



Normenbeauftragter Martin Settele ist bei Kunden wie Kollegen ein gefragter Gesprächspartner.

Schaltanlagenbau für die Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie

100% in Norm

Wer Produktionsanlagen für die Pharma- und Chemiebranche herstellt, weiß: Hier sind absolute Präzision und Sorgfalt gefragt. Das gilt für lokale, regionale und internationale Märkte gleichermaßen. Egal, auf welchem Kontinent oder in welchem Land: Überall müssen eine Vielzahl an Normen und Richtlinien bis ins Detail umgesetzt werden. Der Schaltanlagenbauer Blumenbecker hat sich auf die normgerechte Realisierung anspruchsvoller Maschinensteuerungen spezialisiert und beschäftigt dafür einen eigenen Normenbeauftragten. Der berichtet über ein Beispiel in Nordamerika.

Im US-amerikanischen Werk eines internationalen Pharmakonzerns steht die Inbetriebnahme einer neuen Produktion kurz bevor. Hier werden in Zukunft die ersten grundlegenden physikalisch-biochemischen Prozesse ablaufen, um aus tiefgefrorenem Blutplasma lebensrettende und lebenserhaltende Medikamente herzustellen. Das Herz der neuen Hightech-Produktion schlägt in zwölf Schaltschränken, die das Unternehmen Blumenbecker

Automatisierungstechnik aus Beckum für den Maschinen- und Anlagenbauer GEA entwickelt und gebaut hat. Anders als in Deutschland kleben in den Schränken keine CE-Zeichen, sondern US-amerikanische UL-Label. Was besagt, dass die Maschinensteuerungen nach amerikanischen Normen und Richtlinien geplant, gebaut und zertifiziert wurden. Für den Schaltanlagen-spezialisten Blumenbecker ist dies Tagesgeschäft.

Eigener Normenbeauftragter macht Prozesse einfach, schnell und sicher

Seit 2011 hat das Familienunternehmen aus Beckum mit Dependancen in Polen, Indien, China und den USA einen eigenen Normenbeauftragten im Haus. Diplom-Ingenieur Martin Settele stellt rund um die Uhr sicher, dass Schaltanlagen von Blumenbecker nach den anerkannten Regeln der Technik ge-

plant und gebaut werden. „Mit wachsendem Export-Anteil war dies für uns ein logischer Schritt“, erläutert Geschäftsführer Harald Golombek. „Unser Anspruch ist es, das Geschäft unserer Kunden einfacher, schneller und sicherer zu machen. Dazu ist jederzeit abrufbares, stets aktuelles Wissen zu den gängigen internationalen Normen und Richtwerten unerlässlich. Genau wie die Kompetenz, diese Normen richtig zu interpretieren und umzusetzen.“

Kompetenz von EN60204 bis UL508A

Egal, ob es um Normen für Europa, Australien, Russland, Kanada oder die USA geht, Settele weiß, was bei EN6024, AS NZL61349, GOST, UL508A, cUL508A, CSA und zahlreichen weiteren Normen Sache ist. Wissen, das von Kunden wie Kollegen rege nachgefragt wird und das der Normenbeauftragte gerne teilt – sei es als Telefonjoker, im direkten Gespräch oder in Form von Schulungen. Der 55-jährige Diplom-Ingenieur begleitet den gesamten Entstehungsprozess einer Anlage. Von der Planung und Konstruktion über die Fertigung bis zur Abnahme ist er im Boot. Auch die Zertifizierung und das Labeln werden im eigenen Haus durchgeführt.

Neu: Zertifizierung nach UL698A

In diesem Zusammenhang haben die Schaltanlagen-Spezialisten im Rahmen des USA-Projekts für GEA gerade nach-

gelegt. Seit April 2019 darf das Unternehmen auch explosionsgeschützte Schaltanlagen nach UL698A bauen und labeln. Damit zählt Blumenbecker zu den wenigen Schaltanlagenbauern in Deutschland, die diese Berechtigung haben. Wurde die erste Prüfung noch gemeinsam mit einem Inspektor durchgeführt, labelt Settele mittlerweile eigenverantwortlich. Eine Tatsache, die Michael Stodt, Projektleiter für Nordamerika bei GEA, freut: „Die UL-Zertifizierung für den Ex-Bereich bedeutet für uns eine enorme Effizienzsteigerung.“ Heißt so viel wie, aufwendige Prüfungen eines externen UL-Inspektors in Deutschland oder der Authority Having Jurisdiction (AHJ) in den USA entfallen. Dank des internen Labelns kann die Anlage ihre Reise über den Teich schnell antreten und in den USA nach einem kurzen Label-Check durch den AHJ-Inspector in Betrieb genommen werden. Damit ist Blumenbecker in der Lage, auch zeitsensible Explosionsschutz-Projekte zu realisieren.

Fehler frühzeitig vermeiden, Planungen optimieren

„Einen eigenen Normenbeauftragten zu haben, garantiert, von Anfang an das Richtige zu tun“, sagt Thomas Schmitz, Leiter Key Account Manager bei Blumenbecker, der GEA und weitere Kunden aus der Chemie- und Pharmabranche betreut, „und das spart uns wie unseren Kunden viel Geld.“ Aus diesem Grund ist Settele bereits in den Entstehungsprozess der Anlagen eingebunden. Dank der frühzeitigen Analyse des

Stromablaufplans können bereits in der Planungsphase Fehler erkannt und behoben werden. „Kostspielige Nachbesserungen lassen sich vermeiden und gute Planungen werden noch besser“, erläutert Schmitz, „denn dank unseres Fachwissens können wir in Puncto Normen das Optimum für unsere Kunden herausholen.“ Die Vorab-Prüfung der Planungen sei gerade bei komplexen Projekten für den nordamerikanischen Markt wichtig. Denke man zum Beispiel bei der Kurzschlussfestigkeit nicht von Anfang an in die richtige Richtung, könne es bei der Inbetriebnahme zu Problemen kommen. Auch die Abstimmung der Komponenten auf das jeweilige US-Stromnetz sei von großer Bedeutung. „Sonst geht vor Ort gar nichts“, bringt es der Normenbeauftragte Settele auf den Punkt. Bevor die Zulieferteile verbaut werden, prüft Settele akribisch, ob diese richtig geliefert wurden, also die passende UL-Zulassung aufweisen und auch in der vorgesehenen Kombination verbaut werden dürfen. Bei einem aktuellen USA-Projekt war dies nicht der Fall, passender Ersatz konnte jedoch just-in-time geordert werden, die Produktion ohne Verzögerung anlaufen.

Zollpapiere innerhalb von zwei Minuten

Nach der Fertigstellung, Abnahme und Zertifizierung gehen die Anlagen direkt in den Versand. Parallel dazu beantragt der Zoll- und Exportkontrollbeauftragte die Zollpapiere. Durch Blumenbeckers Status als zugelassener Wirtschaftsbe-

teiligter (AEO) und zugelassener Ausführer (ZA) entfallen zeitintensive Anmelde- und Prüfverfahren. Bereits zwei Minuten nach der elektronischen Abgabe der Ausfuhranmeldung gibt es für die Anlagen ohne weitere Prüfung das digitale Go. Die Zollpapiere können ausgedruckt und die Schaltschränke der Spedition übergeben werden. „Die Zertifizierung als AEO und ZA ist für uns als Just-in-time-Produzent ein wichtiger Baustein und für international arbeitende Kunden ein Grund mehr, sich für Blumenbecker zu entscheiden“, erklärt Leiter Key Account Schmitz.

Langjährige Partnerschaften

Die Entscheidung für Blumenbecker traf GEA bereits vor 20 Jahren. Seitdem sind die Geschäftsbeziehungen ständig gewachsen. „Heute arbeiten wir mit 14 Gesellschaften der GEA Gruppe zusammen“, resümiert Schmitz. Von Anlagen zur Milchtrocknung über Gaskraftwerke in Saudi-Arabien bis zu Antrieben für Kreuzfahrtschiffe reiche das Spektrum. Und natürlich immer wieder Pharma- und Chemieprojekte. Gerade kommt Schmitz aus China zurück. Hier sind GEA und die Blumenbecker Gruppe lokal vertreten und haben dort aktuell ihre zehnjährige Partnerschaft gefeiert. ■

www.blumenbecker.com/de

Firma | Blumenbecker
Automatisierungstechnik GmbH

Normen, nach denen Blumenbecker fertigt:

Norm	Kurzbeschreibung
AS NZL61439	Australische Standardnorm für Schaltanlagen
Atex	EU-Richtlinien zum Explosionsschutz
CSA (CSA)us	Steht für Canadian Standards Association, Standard für Produktsicherheit in Kanada und den USA, wird von Blumenbecker gebaut und extern gelabelt
EN13849	Europäische Normen, die sich auf sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen beziehen
EN60204	Europäischer Standard für die elektrische Ausrüstung von Maschinen
EN61439	Europäische Standardnorm für Schaltanlagen (EN60439)
GOST	Zertifizierungssystem für den Export nach Russland
NFPA79	Steht für National Fire Protection Association und gilt für die elektrische Ausrüstung von Maschinen für den US-Markt
UL508A cUL508A	In den USA und Kanada geltender Standard für industrielle Systemsteuerungen
UL698A cUL698A	US-amerikanische bzw. kanadische Norm für explosionsgefährdete Bereiche von Schaltanlagen